



DIE POSAUNE

Portland bedauert verheerende Drogengesetze

- Peter van Halteren
- [14.11.2023](#)

Die Folgen der aktuellen Drogengesetze in Portland, Oregon, sind so verheerend, dass selbst Süchtige wollen, dass Drogen wieder illegal werden, berichtete die *Daily Mail* am 8. November. Im November 2020 wurde Oregon der erste amerikanische Staat, der den Besitz aller harten Drogen, einschließlich Heroin, Methamphetamin und Fentanyl, legalisierte.

Utah, ein 33-jähriger Drogenabhängiger aus der Stadt, gab zu, dass er nicht versteht, warum die Bürger von Oregon für eine solche Politik gestimmt haben.

Es hat es schlimmer gemacht. Verstehen Sie mich nicht falsch, es macht es für mich besser, aber uns die Polizei vom Hals zu halten und uns kostenlose Pfeifen und Folien für unsere Drogen zu geben, wird uns nicht von der Straße holen.
– Utah

Süchtige überall: Wenn Sie durch die Straßen von Portland gehen, müssen Sie über benutzte Nadeln, zerbrochene Glasrohre und menschliche Fäkalien steigen, oft während Süchtige Sie anschreien.

Der Schrei, den ich in der Innenstadt von Portland immer wieder höre, ist: „Da ist diese Person, die vor den Augen meines Kindes Fentanyl konsumiert“ oder „Ich bin in einem Park und diese Person hat offensichtlich Probleme.“
– Aaron Schmautz, Gewerkschaftsführer der Polizei

Aber die Polizei kann nicht viel tun, um die Situation zu verbessern. Sie darf die Süchtigen nicht durchsuchen, geschweige denn ihre Drogen beschlagnahmen.

Bitteres Bedauern: Umfragen zeigen, dass eine Mehrheit in Portland das Gesetz, bekannt als Maßnahme 110, wegen seiner katastrophalen Auswirkungen auf die Stadt rückgängig machen will.

- Zufällige tödliche Überdosierungen in der Region haben in den letzten vier Jahren um 500 Prozent zugenommen.
- Gewaltverbrechen sind zwischen 2019 und 2022 um 413 Prozent gestiegen.
- Objektlosigkeit ist im Vergleich zu 2022 um 29 Prozent gestiegen.

Es scheint, dass nach fast drei Jahren, in denen Portlands einst attraktives und pulsierendes Stadtzentrum sich in eine zeltbedeckte Höllenlandschaft mit steigender Kriminalität, endemischem Drogenmissbrauch und wahnsinnigem Verhalten verwandelt hat, der Rest der Stadt endlich akzeptiert hat, dass das Experiment der Entkriminalisierung spektakulär gescheitert ist.
– Tom Leonard, Reporter der *Daily Mail*

Der Krieg gegen Drogen: Immer mehr westliche Regierungen entkriminalisieren den Drogenkonsum mit dem Argument, dass die rechtlichen Konsequenzen von Drogen Süchtige davon abhalten, Hilfe zu suchen. Allerdings zeigt sich immer wieder, dass eine Lockerung der Drogengesetze zu einem deutlichen *Anstieg* des Drogenkonsums führt, zusammen mit unzähligen anderen zerstörerischen Folgen für die Gesellschaft.

Amerika ist dabei, den Krieg gegen die Drogen zu verlieren. Es gibt jedoch eine einfache Lösung: Gottes Gesetz zu halten. In seiner Broschüre *No Freedom Without Law* (Keine Freiheit ohne Gesetz [derzeit nur auf Englisch verfügbar]) schreibt der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry:

Das Problem liegt nicht beim Gesetz, sondern bei uns. Wir müssen uns ändern und uns an das Gesetz anpassen. Wir müssen die Schlechtigkeit unseres Herzens durch die Gerechtigkeit Gottes ersetzen, indem wir Gottes Gesetz in unser Herz schreiben!